

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Harald Gindra (LINKE)**

vom 07. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Januar 2020)

zum Thema:

**Konzeption und Auswirkungen einer großen Mobilitätsmesse in Berlin**

und **Antwort** vom 21. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jan. 20)

Der Regierende Bürgermeister  
von Berlin  
- Senatskanzlei –

Herr Abgeordneter Harald Gindra (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 22 013

vom 07. Januar 2020

über Konzeption und Auswirkungen einer großen Mobilitätsmesse in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) hat im Oktober 2019 im Nachgang der 68. Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt am Main angekündigt, alternative Standort-Optionen für die Austragung der größten Messeveranstaltung des Landes prüfen zu wollen. Die IAA solle zu einer Plattform für Akteure nachhaltiger Mobilität weiterentwickelt werden. Gesucht werde eine Stadt, die gemeinsam mit dem Verband bereit ist, die IAA als Chance für eine gemeinsame Gestaltung der Verkehrswende in diesem Sinne zu sehen.

Der Senat und die ihn tragenden Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus stehen für eine progressive Gestaltung der Mobilitätswende und eine Profilierung des Landes als Labor für innovative Lösungen mit nach außen wirkender Vorbildrolle. Als erstes und einziges Bundesland mit einem Mobilitätsgesetz und mit den Zielen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm hat das Land klare Zeichen gesetzt

- für ein leistungsfähigeres Verkehrssystem, das barrierefreie und gleichwertige Mobilität in allen Teilen Berlins gewährleistet,
- für eine umfassende Vernetzung des umweltverträglichen Individualverkehrs mit den Angeboten des Umweltverbundes/ ÖPNV und für eine integrierte Angebots- und Netzentwicklung in der Metropolregion Berlin-Brandenburg,
- für einen klimaneutralen PKW-Verkehr bis 2050 und
- für eine Erreichung der „Vision Zero“ im Straßenverkehr

Berlin hat am 22. November 2019 offiziell seine Bewerbung um die Ausrichtung der IAA ab dem Jahr 2021 gegenüber dem VDA erklärt. Zuvor hatte der Regierende Bürgermeister in einem Gespräch mit dem Präsidenten und weiteren Vertretern des VDA im Sinne der oben genannten Leitlinien der Landespolitik bekräftigt, dass eine Zusammenarbeit zwischen dem Land Berlin, der Messe Berlin GmbH und dem VDA im Interesse aller Beteiligten liege, wenn sich die IAA als breit aufgestellte Mobilitätsplattform positioniert und dabei insbesondere auf nachhaltige, klimafreundliche und sozialverträgliche Angebote setzt. Das entspräche dem selbst gesetzten Ziel des VDA, die IAA grundsätzlich neu aufzustellen und in einen konstruktiven Dialog auch mit einer kritischeren Öffentlichkeit zu treten.

1. Welches Konzept einer Mobilitätsmesse würde nach Ansicht des Senats zu Berlin passen?

Der Senat ist offen für eine Beteiligung aller Akteurinnen und Akteure, die als Partner der Landespolitik daran interessiert sind, die progressive Verkehrswende in Berlin gemeinsam nachhaltig zu gestalten.

2. Welche Zielgruppen soll die geplante Mobilitätsmesse ansprechen?

Bisher liegen keine konkreten Planungen für eine weiterentwickelte IAA im Sinne einer den aktuellen verkehrspolitischen Herausforderungen angemessenen Mobilitätsmesse in Berlin vor. Grundsätzlich sollten Mobilitätsangebote – nicht nur in der Stadt – offen und möglichst barrierefrei zugänglich sein. Für eine Messe, die den Anspruch erhebt, als Plattform unterschiedliche Akteurinnen und Akteure zusammenzuführen und Entwicklungen zu zeigen, sollte aus Sicht des Senats ebenfalls gelten, dass sie allen interessierten Personen offensteht.

3. Hält der Senat eine alleinige Ausrichtung einer „Mobilitätsmesse“ durch den VDA für zielführend?

Aus Sicht des Senats sollte eine Bewertung des Konzeptes einer künftigen IAA insbesondere die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung selbst zum Gegenstand haben. Grundsätzlich ist die Messe Berlin GmbH jedoch daran interessiert, als Mitveranstalterin einer IAA in Berlin einzutreten.

4. Werden Kooperationen mit anderen Mobilitäts-Verbänden angestrebt und falls ja, mit welchen?

Bisher liegen keine konkreten Planungen für eine weiterentwickelte IAA im Sinne einer Mobilitätsmesse in Berlin vor, sodass über denkbare Kooperationen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden können.

5. Welche Bestandteile bzw. bisher in anderen Messen zum Thema Mobilität beachtete Technologien und Transportmittel sollen einbezogen werden?

Gerade in einer wachsenden Metropole wie Berlin können die Ziele einer nachhaltigen Mobilitätswende nur erreicht werden, wenn alle Verkehrsmittel – Auto, Bus, Bahn, Fahrrad und Fußverkehr – integriert betrachtet und dabei mit ihren jeweiligen Stärken berücksichtigt werden. Die Zukunft des Individualverkehrs liegt

aus Sicht des Senats in einer intelligenten Verbindung klimafreundlicher und innovativer Transporttechnologien.

Aus Sicht des Senats muss eine weiterentwickelte IAA, die sich als umfassende Mobilitätsplattform international profilieren möchte, dieser Entwicklung Rechnung tragen und notwendigerweise alle Transportmittel einbeziehen sowie die neuesten Technologieentwicklungen umfassend abbilden, die diesen Prozess stützen.

6. Welche Größenordnung (Besucherzahlen) hält der Senat für verkraftbar?

Die Internationale Grüne Woche verzeichnete in den vergangenen Jahren konstant um die 400.000 Besucher und ist damit die besucherstärkste Veranstaltung der Messe Berlin. Darüber hinaus hat das Land Berlin mit der Messe in den vergangenen Jahren beispielsweise mit dem Internationalen Deutschen Turnfest (2017; insgesamt 825.500 Besucher in sechs Tagen, davon allein 325.000 bei der Eröffnungsveranstaltung), mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (2017; mit 140.000 Dauerteilnehmenden an drei Tagen), den Fußballfanmeilen anlässlich der Europa- und Weltmeisterschaften sowie der alljährlichen größten offiziellen Silvesterparty Deutschlands am Brandenburger Tor gezeigt, dass besucherstarke Großereignisse in Berlin professionell und stadtverträglich realisiert werden können.

7. Welche Berliner Messe hatte bisher 500.000 bis 1 Mio. Besucher?

Aktuell ist die Internationale Grüne Woche mit rund 400.000 Besuchern die besucherstärkste Messe auf dem Gelände der Messe Berlin GmbH.

8. Über welche Parkplatzlogistik verfügt Berlin, um einen Ansturm von Anhängern des Individualverkehrs (Automesse) zu bewältigen?

Der Senat teilt die Einschätzung nicht, dass die Ausrichtung einer IAA in Berlin mit einem Ansturm von Pkw verbunden wäre. Entsprechendes ist auch aus Frankfurt am Main, wo die IAA seit 1951 ausgerichtet wurde, nicht bekannt. Berlin verfügt über ein hervorragend ausgebautes ÖPNV-Angebot und das Messegelände kann auch ohne Pkw gut erreicht werden.

9. Wie hoch waren die Besucherzahlen der drei größten Messen auf der Berliner Messe in den vergangenen fünf Jahren?

Internationale Grüne Woche Berlin	2019	374.901
Internationale Grüne Woche Berlin	2018	401.098
Internationale Grüne Woche Berlin	2017	379.228
Internationale Grüne Woche Berlin	2016	366.707
Internationale Grüne Woche Berlin	2015	418.642

IFA	2019	238.721
IFA	2018	244.055
IFA	2017	246.338

IFA 2016 232.094  
IFA 2015 236.141

InnoTrans 2018 161.157  
InnoTrans 2016 144.470

ILA - Eigenveranstaltung, aber nicht auf dem Messegelände

ILA Berlin2018 180.000  
ILA Berlin2016 150.000

10. Wie stark ist das Messegelände bereits ausgelastet, und welche Zeitfenster würden sich dann noch für eine Messe mit großer Besucherzahl ergeben?

Die Auslastung des Geländes der Messe Berlin ist sehr hoch. Im Vorfeld der Bewerbung Berlins um die Ausrichtung einer IAA wurde sichergestellt, dass ein entsprechendes Zeitfenster langfristig gewährleistet werden kann.

11. Wie groß wäre die Ausstellungsfläche, die von der Messe zur Verfügung gestellt werden kann?

Grundsätzlich kann das gesamte Messegelände (Hallen- und Freiflächen, insgesamt rd. 200.000 m<sup>2</sup> Bruttofläche) bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

12. Wie viele qm Hallenflächen hatten die beiden letzten IAA in Frankfurt am Main?

Nach dem verfügbaren Informationsstand belegte die IAA 2019 in Frankfurt/Main rund 185.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche.

13. Welche Sanierungsmaßnahmen und Hallensperrungen waren bisher auf dem Messegelände geplant, und wie wirkt sich das auf die Nutzung aus?

Der Masterplan sieht eine sukzessive Sanierung des gesamten Messegeländes vor und ist von vornherein auf die Erfordernisse einer Sanierung im laufenden Messebetrieb ausgerichtet. Mit dem Bau der neuen Halle 27 (Eröffnung im August 2019) als Ausweichfläche wurde eine zwingende Voraussetzung erfüllt, um die Planungen entsprechend umsetzen und mit ersten Sanierungsarbeiten an den bestehenden Hallen (Phase 1: Funkturminnering) beginnen zu können.

14. Welche Auswirkungen auf einen Sanierungsplan hätte die Ausrichtung einer Großmesse auf dem Gelände?

Nach Auskunft der Messe Berlin GmbH hätte die Ausrichtung einer Großmesse bei einer professionellen Planung keine Auswirkungen auf den Sanierungsplan.

15. Wie schätzt der Senat die Auswirkungen der Ausdehnung der Messe in den öffentlichen Raum jenseits des Messegeländes ein?

Bisher liegen keine konkreten Planungen für eine weiterentwickelte IAA im Sinne einer Mobilitätsmesse in Berlin vor, sodass zu dieser Frage noch keine fundierte Einschätzung erfolgen kann.

16. Ist es vorstellbar, dass auf der Straße „Unter Linden“ und an weiteren Orten Sperrungen und Vorführungen durchgeführt werden?

Grundsätzlich können im Rahmen von Großveranstaltungen auch Sperrungen und Vorführungen im öffentlichen Raum umgesetzt werden. Die Beantragung und ggf. Genehmigung dieser Vorhaben erfolgt auf Grundlage der entsprechenden rechtlichen Vorschriften.

Berlin, den 21. Januar 2020

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

Christian Gaebler  
Chef der Senatskanzlei